

Hannover, 16.02.2011

CarSharing in Deutschland kennt keine Krise

Weiterhin große Zuwächse in 2010 zu verzeichnen

Auch auf das vergangene Jahr blicken die deutschen CarSharing-Anbieter mit kontinuierlich guten Wachstumsdaten zurück. Das Wort Krise hat im Wortschatz der Branche keinen Platz. Stattdessen konzentrieren die Anbieter alle Anstrengungen darauf, die steigenden Teilnehmerzahlen stets mit einem kundenorientierten Angebot zufrieden zu stellen.

Die Wachstumskennzahlen des Jahres 2010

- Zum Stichtag 01.01.2011 ist die Zahl der CarSharing-Teilnehmer in Deutschland auf 190.000 Fahrberechtigte angestiegen. Das sind 20,3 Prozent mehr CarSharing-Nutzer als im Jahr zuvor. Erstmals wurde mit 32.000 zusätzlichen Fahrberechtigten bei den Neukunden die 30.000er Marke überschritten.
- Zwar wird die überwiegende Mehrzahl der CarSharing-Kunden von in der Regel unter-

→ - 2 -

nehmerisch organisierten Anbietern in den Groß-
20 städten und Ballungsräumen gehalten, aber auch
die kleinen CarSharing-Anbieter zeigen ein be-
eindruckendes Kundenwachstum. Während die
großen Anbieter mit mehr als 20 Fahrzeugen
20,6 Prozent mehr Kunden in ihren Kunden-
25 dateien registrierten, waren bei den kleinen
Anbietern mit bis zu 20 Fahrzeugen 15,0 Prozent
mehr Kunden eingeschrieben.

- Die Anzahl der im CarSharing eingesetzten
Fahrzeuge ist von 4.600 Anfang 2010 auf 5.000
30 Anfang 2011 angestiegen. Der Zuwachs betrug
8,7 Prozent. Nachdem in den letzten beiden
Jahren der prozentuale Zuwachs der CarSharing-
Fahrzeuge den der jeweiligen Fahrberechtigten
übertraf, ist in 2010 der umgekehrte Effekt zu
35 beobachten. Die Angebotsvorleistung zusätz-
licher Fahrzeuge in den Vorjahren wurde in 2010
durch das Nachziehen der Nachfrage durch neue
Kunden bestätigt.
- Im statistischen Durchschnitt kamen im Jahr 2010
40 deutschlandweit 38 Kunden auf ein CarSharing-
Fahrzeug.
- Die Fahrzeuge verteilen sich bundesweit auf
2.400 CarSharing-Stationen. Dies sind 200 Sta-
tionen mehr als ein Jahr zuvor und ein Zuwachs
45 um 9,1 Prozent.
- Damit bleibt das Stationswachstum hinter dem
Kundenwachstum zurück. In den dicht bebauten
Gründerzeitvierteln der Großstädte wird es für

50 die CarSharing-Betreiber immer schwieriger,
wohnungs- und arbeitsplatznah neue Flächen für
CarSharing-Stationen auf privatem Grund anzu-
mieten. Das zeigt die Dringlichkeit einer bundes-
weiten gesetzlichen Regelung, die im Bedarfsfall
55 das Genehmigen von CarSharing-Stellplätzen im
öffentlichen Straßenraum durch die Kommunen
erlaubt. Diese Position wurde am 01.12.2010 bis
auf eine Ausnahme von allen Experten einer öf-
fentlichen Anhörung im Verkehrsausschuss des
Deutschen Bundestages sehr nachdrücklich
60 vertreten.

In der Betrachtung der Zeitreihen von Anfang 1997
bis Anfang 2011 lässt sich erkennen, dass das
CarSharing-Wachstum in Deutschland seit 2007
einen deutlichen Schub genommen hat.

65 In die Bilanzierung einbezogen wurden alle
128 CarSharing-Anbieter in Deutschland, auch
diejenigen, die nicht Mitglied im bcs sind.

381 Wörter mit 2.870 Zeichen in 68 Zeilen à ca. 43 Zeichen, Abdruck honorarfrei

*Im Bereich Presse- und Mediendienst von www.carsharing.de kann eine grafische
Darstellung der Wachstumszahlen sowohl in Schwarzweiß als auch in Farbe herunter-
geladen werden (Format pdf).*

*Kontakt: bcs-Geschäftsstelle, Kurfürstendamm 52, 10707 Berlin, Tel.: 030-92 12 3353,
Mail: info@carsharing.de*